

# Wurfzettel Nr. 46

## des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg

vom 9. Juli 1945

(Veröffentlichung durch die Militärregierung genehmigt)

### Postdienst.

Mit Genehmigung der Militär-Regierung wird ab 12. Juli 1945 der Briefdienst in Würzburg und im Landkreis Würzburg eingeführt.

**Zugelassen sind:** a) Postkarten (Gebühr 5 Rpf. im Ortsverkehr, 6 Rpf. im Landkreisverkehr)  
b) offene Briefe bis zu 20 g (Gebühr 8 Rpf. im Ortsverkehr, 12 Rpf. im Landkreisverkehr)  
c) Dienstbriefsendungen der Behörden, Gemeinden und sonstigen öffentlichen Stellen bis zum Höchstgewicht von 1000 g.

Die Zulassung von Einschreiben und Eilzustellung wird noch geprüft.

**Einlieferung:** Die Briefe und Postkarten sind an den Schaltern der Postannahmestellen

Postamt 1 (Paradeplatz, Eingang Ebracher-Gasse)

„ 2 (Hauptbahnhof)

Zweigpostamt 3 (Virchowstr. 12)

„ 4 (Frankfurterstraße 11)

„ 5 (Zeppelinstr. 15, ehem. Taubstummenanstalt; Eröffnung voraussichtlich am 16. Juli 1945)

„ Heidingsfeld einzuliefern.

Die Postgebühren werden in bar erhoben. Sendungen aus Briefkästen werden nicht befördert. Weitere Postannahmestellen werden in Kürze errichtet.

Die Postkarten sind an den Schaltern der Postannahmestellen erhältlich.

Die seitherigen amtlichen Postkarten mit aufgedruckten Wertzeichen dürfen nach Ausschneiden des Markenbildes verwendet werden; ebenso können die nicht von der Post bezogenen Postkarten ohne Markenbild und Feldpostkarten benützt werden. Ansichts- und Bildpostkarten jeder Art werden nicht befördert.

**Annahmezeiten:** Werktäglich von 8—12 und von 14—18 Uhr.

Vorerst findet eine einmalige, werktägliche Vormittagszustellung vom Postamt 2 (Hauptbahnhof) aus statt.

**Besonders wird darauf hingewiesen, daß die bei jeder Postannahmestelle angeschlagenen Zensurbestimmungen genauestens beachtet werden müssen.**

**Rundfunk:** Jeder Rundfunzhörer hat binnen 8 Tagen am Postschalter des Postamtes 2 (Hauptbahnhof) seine Teilnahme am Rundfunk **neu** anzumelden und gleichzeitig die Gebühr (2 RM.) für den Monat Juni 1945 einzuzahlen. Wer die Anmeldung unterläßt, wird als Schwarzhörner verfolgt.

Zum Landkreis Würzburg gehören folgende Orte:

Albertshausen  
Bergtheim  
Burggrumbach  
Eisingen  
Erlabrunn  
Estenfeld  
Gerbrunn  
Geroldshausen  
Greußenheim  
Güntersleben  
Hettstadt  
Hilpertshausen  
Höchberg  
Kirchheim  
Kist.

Kleinrinderfeld  
Kürnach  
Lengfeld  
Lindflur  
Maidbrunn  
Margetshöchheim  
Moos  
Mühlhausen  
Oberaltertheim  
Oberdürrbach  
Oberleinach  
Randersacker  
Reichenberg  
Rimpar  
Roßbrunn

Rottenbauer  
Rottendorf  
Steinbach  
Theilheim  
Thüingersheim  
Üngershausen  
Unteraltertheim  
Unterdürrbach  
Unterleinach  
Unterpleichfeld  
Veitshöchheim  
Versbach  
Waldbrunn  
Waldbüttelbrunn  
Zell a. M.

G. Pinkenburg  
Oberbürgermeister